



Das Licht des Glaubens macht die Nacht taghell!



Osterfeuer 2005
am Kirchhof

Foto: Dominik Röck

Karsamstag, 15. April

20.00 Uhr: Osternachtfeier

Weihe des Osterfeuers, Entzünden der Osterkerzen von Liezen und Weißenbach, festlicher Einzug des Osterlichtes in die dunkle Kirche, Weitergabe des Lichtes an die Mitfeiernden in den Bänken – Österlicher Lobgesang („Exultet“), Lesungen, Halleluja, Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier.

Ein Klarsichtbecher mit einer kleinen Osterkerze kann am Kircheneingang um € 1,50 erworben werden, das Osterlicht mit nach Hause ge-

nommen werden. – Das Osterfeuer am Kirchhof schließt die Osternachtfeier ab.

Palmzweige vom Vorjahr können die Tage vorher in der Kirche in den Korb unter dem großen Kreuz am Kircheneingang gelegt werden; sie werden beim Osterfeuer verbrannt.

Die Übersicht über alle Termine von Palmsonntag bis Ostern finden Sie auf Seite 3.

Der Sonntag als der Tag, an dem die Seele uns wieder einholt!

Dazu eine Erzählung:

Eine Himalaja-Expedition war unterwegs nach Norden.

Nachdem die Gruppe den ersten großen Pass überschritten und eine kurze Rast gemacht hatte, rief der Expeditionsleiter wieder zum Aufbruch. Dem leisteten aber die indischen Träger nicht Folge.

Als ob sie nichts gehört hätten, blieben sie weiter auf ihren Planen hocken, die Augen am Boden, und schwiegen.

Als der Europäer weiter in sie drang, schauten ihn einige Augenpaare verwundert an.

Schließlich sagte einer: „Wir können nicht weitergehen, wir müssen warten, bis unsere Seelen nachgekommen sind!“

Tage und Wochen ziehen rasch dahin

Wie rasch doch die Zeit vergeht: Ein Viertel des Jahres 2006 haben wir schon verbraucht.

Sehr viele Menschen teilen meinen persönlichen Eindruck, dass die Zeit unheimlich rasch vergeht – vor allem bei jenen, die schon älter sind. Aber auch jungen Menschen geht es kaum anders:

- Sie sind eingespannt in die täglichen Pflichten des Berufes, der Arbeit, der Familie.
- Die Kinder und Jugendlichen gehen in eine Schule.
- Wir müssen einkaufen, essen, schlafen.

Unsere Zeit ist sehr genau eingeteilt; wenn etwas Unvorhergesehenes hinzukommt oder einer krank wird, dann gerät unser ganzer Zeitplan durcheinander. Wir verfallen in Hektik und reagieren grantig.

Der Sonntag als Chance, damit unsere Seele uns wieder einholt.

Ich will damit nicht unterstellen, dass wir während der Woche seelenlos leben, doch an der einleitenden Geschichte oben ist sehr viel Wahres dran:

Obwohl jeder Sonntag bei mir als Pfarrer mit recht anstrengender Arbeit verbunden ist, so ist er doch jener Tag, der mich aus dem Rhythmus der Wochentage herauslöst:

- Ich stehe zwar zur gleichen Zeit wie am Wochentag auf,
- doch beim Frühstück verwende ich ein schöneres Geschirr als am Wochentag, und zum Frühstück selbst esse ich anders als werktags.

Ich lese die Zeitung und nehme mir für die letzte Vorbereitung der Sonntagsmessen viel Zeit, Zeit auch zum Beten.

Dann verlasse ich in innerer Freude das Haus und bin bereit, mit meiner Pfarrgemeinde den Sonntag zu feiern mit der Grundaussage:

- Mein Leben ist mehr als Arbeit, ich habe Grund zum Feiern, denn mein Leben hat Zukunft, weil wir bei Gott gut aufgehoben sind.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

■ An jedem Sonntag feiern wir den Tag der Auferstehung Jesu: Der Sonntag soll uns ermutigen, aufzustehen zu einem Leben in Fülle.

■ Leider kommen nicht immer so viele katholische Christen zu unseren Sonntagsmessen, wie ich es mir wünsche.

■ Aber wie Sie Ihren Sonntag auch feiern, er soll jener Tag sein, an dem Ihre Seele Sie wieder einholt, weil der Sonntag den hastigen Ablauf der Wochentage durchbrechen soll.

Das wünsche ich Ihnen aus ganzem Herzen, auf welche Art und Weise Sie Ihre Sonntage gestalten: viel gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden, Sport- und Naturerlebnisse, gemeinsam gutes Essen genießen, oder einfach sich erholen. – Ihre Seele soll Sie an JEDEM Sonntag wieder einholen.

Dann werden Sie erholt, gelassen und zufrieden in die neue Woche hineingehen.

Dies wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Anmerkung:

Vielleicht hat ab Ostern auf Ihrem Frühstückstisch oder Mittagstisch auch das „Sonntagslicht“ mit einem kleinen Heft dazu seinen festen Platz?

Wir verschenken an Sie bei den Speisensegnungen zu Ostern solche „Sonntagslichter“. – Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

Aus der Heiligen Schrift

„Achte auf den Sabbat: Halte ihn heilig, wie es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht hat. Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du.“

Deuteronomium 5,12-14

@ Ein Blick ins Internet

■ Ein Forum für kirchliches Engagement wurde von einem katholischen Pastoralreferenten aus Hamburg unter folgender Adresse erstellt: www.elefantastisch.de. Klicken Sie sich hier hinein, wenn Sie Fragen zum katholischen Glauben haben bzw. interessante Ideen zum Weiterdenken suchen.

■ Das Oberhaupt der tibetischen Buddhisten, der Dalai Lama, hat seit kurzem eine eigene Homepage (www.dalailama.com). Er gab bekannt, er wolle sich damit nicht persönlich profilieren, sondern nur die Botschaften von Liebe und Frieden verkünden.

Homepage der Pfarre unter neuer Domain erreichbar

Ab sofort kann die Homepage der Pfarre – mit vielen Informationen rund um das Pfarrleben, interessanten Links und der Online-Ausgabe des Pfarrbriefes – über folgenden Link erreicht werden: www.pfarre-liezen.at

Wir hoffen, dass Sie weiterhin die Internetseiten besuchen und sind dankbar über Anregungen und Kritikpunkte.

Der Organistendienst ist seltener geworden

Unser hervorragender und von vielen geschätzter Organist Mag. Harald Matz hat seinen Organistendienst aus persönlichen und familiären Gründen reduziert.

Bisher waren die Kirchenbesucher gewohnt, dass zu jeder Feier in der Kirche unser Organist die Orgel spielt; das ist nun nicht mehr so, zumal Mag. Matz seit mehreren Jahren nicht mehr in unserer Pfarre wohnt und immer von seinem jetzigen Wohnsitz in Aigen/Ennstal bei jeder Witterung anreisen muss.

Mag. Harald Matz ist seit 1969 in unserer Pfarre als Organist tätig, zu dieser Zeit haben aber auch noch Pfarrer Geistl. Rat Franz Fastl, Frau Schulrat Luitgard Hasl und Frau Maria Humpa an Sonntagen und bei Begräbnissen die Orgel gespielt.

Pfarrer Fastl und Frau Hasl sind nun schon lange nicht mehr am Leben, der ganze Umfang des Organistendienstes ist auf Mag. Harald Matz übergegangen bis in die Gegenwart.

Wir müssen diese Reduktion selbstverständlich, wenn auch mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen.

Es ist derzeit nahezu unmöglich, eine/n neue/n Organisten/in mit so großem Können zu bekommen. Wir sind dankbar für jeden Dienst, den Mag. Matz in unserer Pfarre übernimmt und wir sollten ihm unsere Wertschätzung auch spürbar zeigen.

Einen großen Wunsch hat Mag. Matz: Das Reden der Gottesdienstbesucher miteinander soll erst dann einsetzen, wenn sein Postludium zum Auszug des Priesters beendet ist. – Dieser Wunsch müsste wohl verwirklicht werden können.

Beginn der außerschulischen Erstkommunionvorbereitung

Nachdem sich die heurigen Erstkommunionkinder (und ein Großteil ihrer Eltern) im März auf den „Weg der Versöhnung“ gemacht haben, beginnt nun die Erstkommunionvorbereitung. In kleinen Gruppen werden sich die Kinder auf kreative Weise verschiedenen Gesichtspunkten des Jesusbildes nähern.

Besonders möchten wir uns hier bei jenen Frauen bedanken, die – allein oder zu zweit – eine solche Tischmuttergruppe begleiten:

Weißenbach

Daniela Klammer, Schalenweg 168a; Carmen Wechsler, Ketten 43, Aigen im Ennstal, gemeinsam mit Martina Kreiter, Kirchengasse 69.

Liezen

Brigitte Binder, Alpenbadstraße 20/2; Klaudia Kaiser, Röthweg 19; Maria Kollau, Ausseer Straße 82; Regina Lammer, Grimminggasse 6, gemeinsam mit Marianne Schöfl, Am Salberg 32; Karin Oitzinger, Flurweg 10D; Anita Plankenhofer, Röthweg 14; Alexandra Singer, Reithal 4; Elisabeth Tasch, Am Brunnfeld 30; Andrea Vasold-Zechner, Friedhofweg 2, gemeinsam mit Maria Schaffer, Ausseer Straße 45a.

Bastelnachmittag mit Kindern am Karfreitag

Im Rahmen der Osteraktion der Interessensgemeinschaft Ausseer Straße – Altstadt ladet die Pfarre Kinder zu einem Bastelnachmittag in den Jungscharraum der Pfarre (Pfarrhof, Parterre rechts) ein:

Karfreitag, 14. April 2006, 15.00 – 17.00 Uhr



Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten

Im Auftrag unseres Bischofs darf ich heuer in eurer Pfarre das Sakrament der Firmung spenden. Schon auf diesem Weg möchte ich euch einen ganz herzlichen Gruß sagen und so mit euch in Beziehung treten.

Auch wenn ich euch noch nicht kenne, so verbindet uns alle etwas, was eine Beziehung trotzdem möglich macht. Vor etwa 14 Jahren seid ihr getauft worden. In diesem Sakrament habt ihr und habe auch ich etwas empfangen, was uns sehr eng verbindet und uns niemand mehr nehmen kann. Wir haben ein neues Leben empfangen, das so stark ist, dass es auch die Macht und die Bedrückung des Todes überwindet.

Gott hat Ja gesagt zu uns. Gott hat seine schützende Hand auf uns gelegt und gesagt: „Mein Kind bist du, bei mir bist du geborgen.“ Dieses große Geschenk, das wir uns nicht verdienen mussten und auch gar nicht verdienen können, macht uns alle zu Schwestern und Brüdern Jesu. Und das ist es, was uns verbindet, auch wenn wir einander noch nicht kennen.

Bei der Firmung werde ich euch in die Augen schauen dürfen. Euer Name wird ausgesprochen und dabei wird auch unsere Beziehung zu Christus neu geknüpft. Dieses große Geschenk der Taufe wird in der Firmung bekräftigt und gestärkt.

Gott erneuert sein Ja zu euch und wartet auf eine Antwort. Diese könnt ihr am besten dadurch geben, dass ihr euch bemüht, als Christen zu leben und eure persönliche Beziehung zu Gott durch Gebet und Gottesdienst zu vertiefen. Beziehung braucht Beziehungspflege, damit sie nicht stirbt. Haltet sie auch von eurer Seite aufrecht!

In großer Freude auf unsere Begegnung beim Firmungsgespräch begrüßt euch herzlich

*Euer Firmspender
Christian Leibnitz*

Die Informationsbroschüre „Grüß Gott, Steiermark“

... die Anfang März per Post allen Haushalten zugestellt wurde, ist ein Gruß der steirischen katholischen Kirche in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche der Steiermark; sie bietet eine Fülle von nützlichen Informationen.

Leider hat sich gerade bei der Pfarre Liezen, die wie alle anderen Pfarren mit Bild und Text auf Seite 58 vorgestellt wird, ein grober Fehler eingeschlichen:

Im Bild ist ein Altar, den es in unserer Kirche nicht gibt und wir wissen auch nicht, mit welcher Pfarre die Verwechslung geschehen ist; auch bei der Pfarre Trieben ist Ähnliches passiert: So sieht die Kirche in Trieben nicht aus. – Schade!

Trotz dieser Irrtümer ist aber diese Informationsbroschüre der Kirche sehr wertvoll; zweimal im Jahr wird sie allen Pfarrbewohnern zugeschickt. – Die Kosten: Es wird kein Geld aus dem Kirchenbeitrag verwendet, Sponsoren kommen für die Kosten auf.

Palmsontag, Karwoche und Ostern in unserer Pfarre

9. April: Palmsonntag

■ 8.30 Uhr: Weihe der Palmzweige vor der Volksschule – Prozession in die Kirche Weißenbach, Festgottesdienst, in dem die Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Markus gelesen wird.

■ 10.00 Uhr: Palmweihe beim Kriegerdenkmal in Liezen, die Prozession in die Pfarrkirche schließt an, dort hören wir im Gottesdienst die Leidensgeschichte nach Markus.

An den Kirchtüren erbitten wir von Ihnen Ihr Fastenopfer, wenn Sie etwas geben können und wollen.

13. April: Gründonnerstag

■ 19.00 Uhr: Festlicher Abendgottesdienst am Gedenken an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. – Eine halbstündige Andacht im Gedenken an Jesu Angst am Ölberg und seine Gefangennahme schließt an.

14. April: Karfreitag

■ 14.30 Uhr: Beginn der Prozession vom Kirchhof in Liezen auf den Kalvarienberg.

■ 15.00 Uhr: Kreuzwegandachten in der Kalvarienbergkapelle, in der Verabschiedungshalle am Friedhof in Liezen und in der Kirche Weißenbach.

■ 19.00 Uhr: Liturgie des Karfreitags mit Lesungen, der Passion nach Johannes, den Fürbitten und der Kreuzenthüllung/Kreuzverehrung. – Am Ende der Liturgie wird das Hl. Grab zur Verehrung geöffnet.

Der Karfreitag ist nach dem Aschermittwoch der zweite strenge Fasttag: Einmalige Sättigung am Tag für erwachsene Katholiken und keine Fleischspeisen; für Kinder, Jugendliche und alte Menschen keine Fleischspeisen.

Der drüber stand

Er allein wusste am Karfreitag:
Der vor Jerusalems Mauern hängt,
Jesus, sein geliebter Sohn,
hängt nicht ewig dort,
liegt nicht länger
als drei Tage in dem Grab.
Er allein wusste am Karfreitag,
wann Er Jesus verlassen musste,
warum Er sein Gebet am Ölberg
nicht erhören konnte.
Er allein wusste am Karfreitag:
Er wird Jesus auferwecken.

Martin Gutl

15. April: Karsamstag

■ 8.00–11.00 Uhr: Verehrung des Hl. Grabes in der Pfarrkirche

■ 14.00 Uhr: 1. Speisensegnung in der Pfarrkirche und Austeilung des „SONNTAGSLICHTS“ am Kirchhof.

■ 15.30–16.30 Uhr: Anbetung der hl. Eucharistie in der Marienkapelle

■ 17.00 Uhr: 2. Speisensegnung in unserer Pfarrkirche, Austeilung des „SONNTAGSLICHTS“.

■ 20.00 Uhr: Osternachtfeier

Die genauen Informationen zur Osternachtfeier finden Sie auf Seite 1.

Auferstanden

Grab, das ist: nicht mehr weiterkönnen.

Grab, das ist: keine Aussicht haben.

Grab, das ist: zerbrochene Seele.

Grab, das ist: ausgeronnen.

Grab, das ist: tot.

Auferstanden, das ist: Aufgabe haben.

Auferstanden, das ist: Neuland sehen.

Auferstanden, das ist: Liebe schenken.

Auferstanden, das ist: vertrauen können.

Martin Gutl

16. April: Ostersonntag

■ 8.30 Uhr: Oster-Festgottesdienst in der Kirche Weißenbach.

■ 10.00 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst in der Pfarrkirche.

17. April: Ostermontag

■ Hl. Messen um 8.30 Uhr in Weißenbach und um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen.

Wann ist Auferstehung?

Nicht erst, wenn alle Missverständnisse weggeräumt sind, sondern wenn ich alles vergeben habe.

Wenn der schwere Stein meiner Traurigkeit vom Herzen weggeweint ist und ich wieder Hoffnung habe.

Wenn ich nicht mehr flüchten will, sondern mich auf den Weg mache zu meinen Schwestern und Brüdern.

Dann erst werde ich IHM begegnen in den Gesichtern der Geringsten meiner Brüder, in Seinem Wort, in Seinem Brot.

Dann erst werden mir die Augen aufgehen – und mein totes Herz lebt wieder und brennt für Dich.

Wir verschenken „Sonntagslichter“ am Bauernmarkt und bei den Speisensegnungen!

Am Bauernmarkt:

Donnerstag, 6. April 2006
von 7.00 bis 11.00 Uhr

Bei allen Speisensegnungen
am Karsamstag:

13.30 Uhr: Petrikapelle am Zwirtnerssee

14.00 Uhr: Pfarrkirche

14.30 Uhr: Wiederlechner/Hochlahner im Pyhrn

15.00 Uhr: Lemmerer/Schwoager im Pyhrn

16.00 Uhr: Kirche Weißenbach

17.00 Uhr: Pfarrkirche

Zu den „Sonntagslichtern“ gibt es ein wertvolles Begleitheft, das zu allen vorgesehenen Terminen ausgegeben wird.



Karsamstag – Ostersonntag

Was ist diese Botschaft dieser Tage an uns?

Das Grab oder die Grabesstimmung ist nicht das Letzte.

Wir werden auferstehen und sollen uns auf diese endgültige Auferstehung in den kleinen Auferstehungen des Alltags vorbereiten, indem wir das Glück, die Freude, die Hoffnung, die Liebe, das Lachen nach langer, dunkler Nacht genießen und dankbar und froh annehmen.

Wir wollen aber auch anderen Menschen nach unseren Möglichkeiten helfen, damit sie wieder Licht am Horizont sehen.

Jesus Christus, so berichten uns die Evangelien, ist am dritten Tage auferstanden und wir – so ist die christliche Hoffnung, unser christlicher Glaube – werden mit ihm auferstehen.

Am dritten Tage? Und was ist am ersten oder zweiten Tag? Was war mit Jesus, was wird mit uns am ersten oder zweiten Tag sein?

„Dritter Tag“ ist kein zeitlicher Begriff, sondern bedeutete im Judentum soviel wie „der Tag, an dem Gott errettet“.

Ostern ist keine Feier eines vergangenen Ereignisses.

Das Halleluja gilt nicht dem, was war.

Auferstehung sagt:

Der Anfang der Herrlichkeit hat schon begonnen.

Und was so begonnen hat, das ist daran, sich zu vollenden.

Ostern

Karl Rahner, Das große Kirchenjahr, Freiburg 1987

Krankenbesuche unseres Herrn Pfarrers im LKH Rottenmann nur mehr bei den katholischen Pfarrbewohnern!

Die Kages (= Kranken-Anstalten-Gesellschaft) hat mit Feber 2006 aus datenschutzrechtlichen Gründen folgende Regelung getroffen, die genau eingehalten werden muss:

Der katholische Pfarrer oder ein anderer katholischer Krankenbesuchsdienst bekommt nur mehr die Liste aller katholischen Patienten der Pfarre Liezen.

Ich habe aber seit Jahrzehnten bei meinen Krankenbesuchen im LKH Rottenmann **alle Patienten aus unserer Pfarre besucht**, ohne Unterschied ihrer konfessionellen Zugehörigkeit, selbstverständlich auch alle Patienten ohne religiöses Bekenntnis und auch die Moslems aus unserer Pfarre.

Die Allermeisten haben sich über meinen Besuch gefreut, nur einmal in den vielen Jahren wurde ich von einem Patienten so angedredet, dass ich meinen Besuch bei ihm abgebrochen habe, um ihn nicht zu verärgern.

Faktum ist nun, dass ich nur mehr die katholischen Patient/innen im LKH besuchen kann und auch nur jene katholischen Personen, welche bei ihrer Aufnahme angeben, dass sie katholisch sind.

Von den andersgläubigen Patienten im LKH fehlen mir nun alle Informationen, es ist reiner Zufall, wenn ich sie z. B. im Buffet des LKH oder in einem Krankenzimmer antreffe, in dem ein katholischer Patient aus der Pfarre Liezen liegt. – Schade!

Unser Bischof besucht im Oktober unsere Pfarre!

Unser Herr Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hält es so, dass er außerhalb der Visitationen einzelner Pfarren **Pfarrbesuche** macht, mit der Pfarrgemeinde die hl. Messe feiert, mit den Menschen Kontakt aufnimmt und eine soziale Einrichtung in der Pfarre besucht.

Einen solchen Pfarrbesuch macht der Herr Bischof in unserer Pfarre am **Sonntag, 15. Oktober 2006** – er besucht Liezen und Weißenbach und feiert mit Ihnen Gottesdienste; er wird auch noch den Montagvormittag in unserer Pfarre verbringen, um soziale Einrichtungen zu besuchen. Wir freuen uns sehr auf seinen Besuch.

Bisher steht nur das Datum seines Besuches in Liezen/Weißenbach fest, nicht aber das Programm, das wir in Absprache mit ihm erst erstellen werden.

Diese Ankündigung ist zu Ihrer Information, damit Sie rechtzeitig planen können, wenn Sie gerne mit unserem Herrn Bischof zusammenkommen möchten.

Anmerkung: Zur Visitation hat Bischof Johann Weber unsere Pfarre 1995 zuletzt besucht.

Ein kleines Lächeln
Ein gutes Wort
Eine helfende Hand
Dem Kind dem Bruder
der Schwester dem Freund
Ein Zeichen sein.

Birgit Henöckl

Vorschau auf die Maiandachten Liezen

Montag und Mittwoch um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche, vorher wird um 18.30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

An **jedem Freitag** im Mai findet die Maiandacht in der **Kalvarienbergkapelle** um 19.00 Uhr statt, der Rosenkranz beginnt um 18.30 Uhr.

1. Maiandacht: Montag, 1. Mai 2006,
19.00 Uhr, Pfarrkirche

Weißenbach

An jedem Donnerstag wird in der Kirche Weißenbach der Rosenkranz gebetet, die Maiandacht folgt um 19.00 Uhr, die mit der Messe abschließt.

Maiandachten bei der Moserkapelle:

Dienstag, 2., 16. und 30. Mai um 19.00 Uhr

Mayerlkapelle: Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr

1. Maiandacht: Dienstag, 2. Mai, Moserkapelle
23. Mai, Bitt-Tag, 19.00 Uhr

KISI-KIDS-Musical „Anna findet Freunde“

4. Mai 2006, 15.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

„Anna findet Freunde“ ist der Titel des KISI-Musicals, in dem es um die brandaktuellen Themen wie Mobbing, aber auch Freundschaft in der Schule geht. Dieses Musical, dargeboten von über 50 Kindern, eignet sich für Kinder aller Altersstufen gleichermaßen und möchte einen Beitrag zu einem friedvollen Umgang miteinander in der Schule leisten. – Nähere Infos unter www.kisi.at.

Eintritt:

Vorverkauf: Kinder € 4,- / Erwachsene € 5,-
Tageskasse: Kinder € 5,- / Erwachsene € 6,-
Gruppen ab 10 Personen: € 3,-/P.

Kartenvorverkauf: Stadtamt Liezen – Bürgerservice, Musikhaus Härtel, in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkassen.

Zur Dekanatswallfahrt nach Frauenberg

Am 2. Sonntag nach Ostern – dem sogenannten „Gnadensonntag“ – kommen die Pfarrbewohner aus den Pfarren des Dekanates Admont zur gemeinsamen Wallfahrt nach Frauenberg.

Sonntag, 30. April 2006

■ 13.30 Uhr: Unser Bus für die Teilnehmer aus unserer Pfarre fährt vom **Busstandplatz am Hauptplatz** weg.

■ 14.00 Uhr: Beginn der Prozession vom Rüsthaus Frauenberg zur Wallfahrtskirche, in der die hl. Messe gefeiert wird.

Nachher folgt ein fröhliches Zusammensein im Garten unterhalb der Wallfahrtskirche oder in den Räumen des Hauses, wenn das Wetter das Fest im Freien nicht zulässt.

Unser Bus fährt **um 17.00 Uhr** nach Liezen zurück. Wie in den Jahren bisher freue ich mich über viele Teilnehmer aus unserer Pfarre!

Das Fastenopfer

... erbitten wir von Ihnen an den
Sonntagen, 2. und 9. April 2006.

Viele Pfarrbewohner haben sich während der Fastenzeit freiwillige Verzichte auferlegt; es ist sinnvoll, dadurch erspartes Geld notleidenden Menschen durch das Fastenopfer zukommen zu lassen. – Sie können Ihr Opfer an den Kirchtüren ins Körbchen legen. – Wir sagen herzlich Vergeltsgott!



Am **30. April 2006 um 19.30 Uhr** findet im Rahmen des Liezener Kulturfrühlings in der Stadtpfarrkirche ein Konzert anlässlich des 250. Geburtstag von W. A. Mozart statt.

Das Konzert soll einen kleinen Beitrag zur Würdigung des Gratulanten jenseits von Wien und Salzburg darstellen. Zur Aufführung gelangt die so genannte „**Waisenhaus-Messe**“ (Missa in c, KV 139), die Mozart bereits im Alter von 13 Jahren geschrieben hat. Weiters stehen drei Teile aus den „**Vesperae solennes de Dominica**“ KV 321 auf dem Programm.

Ausführende sind die bereits vom Mozart-Requiem bekannten Sänger und Musiker unter der **Leitung von Ingo Hochhauser**.

Impuls:

Jeden Tag sollst du sagen können:
Es ist jemand da, der mir Hoffnung gibt und jemand, dem ich Hoffnung geben kann.

Es ist jemand da, der mich kennt, wie ich wirklich bin und dem ich vertrauen kann, und jemand, der mir Vertrauen schenkt.

Es ist jemand da, der verzeiht, und jemand, der weiß, dass ich ihm längst verzeihen habe.

Es ist Gott da, der mein Leben in guten und in schweren Tagen in Seinen Händen hält und mich, mein Leben, meine Sehnsüchte und Liebe zur Reife und ganz zur Entfaltung bringt.

Konkrete Schritte:

Ich versuche, nach dem Motto zu leben:
„Sei fröhlich, und andere werden sich mit dir freuen.“



Zaubern Sie ein Lächeln auf Gesichter.

Spenden Sie Zeit um für alte Menschen da zu sein. Kommen Sie zu uns ins Seniorenzentrum und erfreuen Sie Bewohner und Bewohnerinnen mit Ihrem Besuch.

www.stmk.volkshilfe.at

Kontakt: Pflegezentrum Liezen
Sonnenweg 4, 8940 Liezen
Tel.: 0 36 12/21 2 02
E-Mail: haus-liezen@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.
Besuchsdienste

Anbetungstag: Können wir ihm neues Leben einhauchen?

Ich greife den Anbetungstag unserer Pfarre auch in dieser Pfarrbrief-Ausgabe wieder auf, weil mir soviel daran liegt, ihn lebendiger als bisher zu feiern. Im PGR haben wir beschlossen, zu den Anbetungsstunden ab 13.00 bis 19.00 Uhr Pfarrbewohner aus den verschiedenen Gebieten unserer großen Pfarre einzuladen.

Vielleicht gelingt es uns damit, mehr Menschen während des Anbetungstages zu einem Kirchenbesuch zu bewegen, sich mit anderen Pfarrbewohnern aus demselben Sprengel zusammenzureden, vielleicht auch Fahrgemeinschaften zu bilden („AUTOFASTEN“).

Unser Anbetungstag ist der Freitag, 7. April 2006

■ 13.00 – 14.00 Uhr: Pfarrbewohner vom Reithal und Liezen-Ost: Admonter Straße, Flurweg, Karl-Wimmler-Weg, Selzthaler Straße.

■ 14.00 – 15.00 Uhr: Pfarrbewohner von Weißenbach kommen in die Pfarrkirche.

■ 15.00 – 16.00 Uhr: Pfarrbewohner von der Pyhrnstraße, dem Salberg und dem Pyhrn.

■ 16.00 – 17.00 Uhr: Pfarrbewohner von Liezen-West: Dr.-Karl-Renner-Ring, Siedlungsstraße, einen Teil der Grimminggasse, Getreidestraße, Albshausener Straße, Schillerstraße, Am Weißen Kreuz, Tausingsiedlung, Ausseer Straße ab der Siedlungsgenossenschaft „ENNSTAL“ Richtung Weißenbach.

■ 17.00 – 18.00 Uhr: Pfarrbewohner vom Oberhof – Liezen-Nord, Brunnfeld, Alpenbadstraße, Lohenstraße, Kornbauer-, Salzstraße usw.

■ 18.00 – 19.00 Uhr: Innenstadt, Ausseer Straße, Hauptplatz, Fronleichnamsweg, Döllacher Straße, Friedau und Sonnau, Grimminggasse, Roseggergasse.

■ Um 19.00 Uhr feiern wir als festlichen Abschluss des Tages die hl. Messe mit dem eucharistischen Segen.

Die Kreuzwegandacht entfällt am Anbetungstag ebenso wie die eucharistische Anbetung!

Zu den Anbetungsstunden wäre noch hinzuzufügen, dass jeder Pfarrbewohner auch zu jeder anderen Zeit seinen Kirchenbesuch machen kann, nicht nur dann, wenn sein Wohnsprengel eingeteilt ist, wenn es für ihn zeitlich anders nicht möglich ist.

Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns mit diesem Akzent gelänge, unserem Anbetungstag wieder neues Leben einzuhauchen.

Urlaub des Pfarrers

17. Juli bis 1. August 2006
21. bis 31. August 2006

Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger, Aushilfen für Werk- und Sonntage sowie für die anfallenden Begräbnisse zu bekommen. Für heuer ist es noch einmal gelungen, soweit sich nicht der Gesundheitszustand der aushelfenden Priester verschlechtert.

Impuls:

Herr, allmächtiger Gott, der Du die Welt trägst, gib, dass alle, die Verantwortung haben, erfüllt werden mit Weisheit und Kraft, damit sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben und nicht zum Verderben der Welt.

Dir befehlen wir die Menschen in Rechtlosigkeit und unter schlechter Regierung an: die Gequälten und zu Unrecht Verhafteten, die Gefolterten, die Heimatlosen auf der Flucht und in Lagern und die Hungernden.

In einer Welt der Angst hilf uns, die Hoffenden zu bleiben durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Dorn Helder Camara

Konkrete Schritte:

Lass uns nie vergessen, woher wir kommen und wohin wir gehen. Lass uns immer mit Dir verbunden sein.

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Freitag, 7. April 2006 7.00 – 12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf
12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause
13.00 – 18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 8. April 2006 8.00 – 11.00 Uhr: Verkauf

10 % vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten.

Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Wintersachen!) bringen. Erstkommunionbekleidung kann gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis **Samstag, spätestens 12.00 Uhr**, wieder abgeholt werden. – Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung.

Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen, Helene Sommer

In eigener Sache: Pensionsantritt mit 1. September 2008

Nach einem sehr wertschätzenden Gespräch mit unserem Herrn Diözesanbischof Dr. Egon Kallari am 13. Feber 2006 hat dieser meinem Wunsch entsprochen, mit 1. September 2008 in den Ruhestand treten zu dürfen. Dieser Zeitpunkt ist wenige Monate vor der Vollendung meines 70. Lebensjahres, wenn ich es erleben kann.

Zu meinem 60. Geburtstag habe ich im Pfarrbrief geschrieben, dass ich ein volles Jahrzehnt nicht mehr Pfarrer sein werde; diese wohl überlegte Aussage halte ich nun ein.

In diesen fast zweieinhalb Jahren bis zu meinem Ausscheiden als aktiver Pfarrer von Liezen werde ich wie bisher meine vielfältigen Aufgaben mit Gläubigkeit, Engagement und Begeisterung zu erfüllen versuchen.

Auch in meinem Ruhestand bleibe ich – wenn mir weiterhin die Gesundheit geschenkt ist – für die Seelsorge erhalten; meine Absicht ist, in Liezen zu bleiben.

Es gibt viele Pfarrer in unserer Diözese, die älter sind als ich und ihren Dienst als Pfarrer weiterhin bis ins hohe Alter ausüben wollen. Ich vertrete die Meinung, dass man in einer so großen Pfarre wie Liezen als Pfarrer zeitgerecht ausscheiden sollte, um einer Erneuerung Platz zu machen, wenn man eine Pfarre so lange leitet wie ich: seit September 1976. Mit dieser Information will

ich alles Rätselraten über meinen Pensionseintritt beenden; ich hatte Ihnen seinerzeit einmal versprochen, den Zeitpunkt bekannt zu geben, sobald ich ihn selber weiß.

Im Brief des Herrn Generalvikars im Auftrag des Herrn Bischofs heißt es:

„Bei der heutigen Besprechung mit unserem hwst. Diözesanbischof wurde ich von ihm beauftragt, dir nun auch schriftlich zuzusichern, dass du mit 1. September 2008 in den Ruhestand treten kannst. Für deine Bereitschaft, auch nach deinem aktiven Pfarrerdienst weiterhin in der Seelsorge mitzuhelfen, sind wir sehr dankbar.“ Graz, 9. März 2006

Erfolgreicher 3. Platz der Jugendgruppe bei der Champions-League der katholischen Jugend!

Am Sonntag, 12. März 2006, machten sich 17 Leute auf nach Müzzzuschlag zum alljährlichen Fußballturnier der katholischen Jugend der Diözese Graz-Seckau. Die Liezener Jugendgruppe konnte mit zwei Teams an den Start gehen, wobei in jedem Team zwei Mädchen mitspielten.

Nach einem erfolgreichen Bestehen der Vorrunde wurde es richtig spannend. Erst im Semifinale musste sich das Team geschlagen geben und konnte mit dem sensationellen 3. Platz die Heimreise antreten.
Petra Weber

Neues von Pater Paul Pezzei aus Chile

Im Jänner haben zwei Südtirolerinnen Pater Paul 2000 Euro überbracht. Die beiden Frauen arbeiten seither in einem Heim für Mädchen mit, das von Pater Paul finanziell unterstützt wird. Im Folgenden ein Auszug aus einem Brief von Pater Paul.

Liebe Freunde und Helfer in der Pfarre Liezen!

Ganz zu Beginn möchte ich Ihnen allen ganz herzlich danken für die vielen Spenden, die ich von Bekannten und Unbekannten durch Robert Semler zugeschickt bekommen habe. Vergelt's Euch allen Gott!

Es gibt so viele Familien, die sind und bleiben arm. So habe ich zum Beispiel oft der Familie Donoso geholfen, wenn ich ihnen die Miete bezahlt habe. Der Vater ist Träger in einem Großmarkt. Er ist Analphabet und verdient nur einen Stundenlohn, denn



Pater Paul mit Camila, der Jüngsten der Familie Donoso.

wenn nichts zu tun ist, sitzen die Männer nur da und warten. Sein Monatsverdienst liegt nie über 200 Euro. Die zwei ältesten Buben sind Kochlehrlinge. Sie müssen 80 Euro im Monat Schulgeld bezahlen und die Lebensmittel selbst kaufen, mit denen sie dann kochen lernen. Für die anderen Kinder ist Schulgeld zu bezahlen. Wenn man einer Familie hilft, spricht sich das herum, aber ich denke mir, ich hab so viel Glück im Leben und bin noch nie beraubt oder überfallen worden, vielleicht ist das der Schutz und der Segen dafür, weil man ein Herz hat für Menschen, die Hilfe brauchen.

Seit einigen Monaten kenne ich auch das Heim der „Guten Hirten Schwestern“ in Talca. Dort leben 55 Mädchen, für die das Leben zu Hause zu gefährlich ist: Die Eltern sind Trinker, Prostituierte, drogenabhängig, gewalttätig. Das Essen im Heim ist einfach, es gibt noch keinen Warmwasserboiler. Jetzt zum Schulbeginn habe ich einige Pack Hefte gekauft, Malsachen, Arzneimittel und Spielsachen.

Das war's für diesmal. Nochmals einen herzlichen Dank und wenn ich so in diesem Schwung weitermachen kann, wäre ich froh.

Ein gesegnetes Osterfest, Euer Pater Paul Pezzei.

Wenn Sie die Arbeit von Pater Paul unterstützen wollen, bitten wir um eine Überweisung auf unser Spendenkonto: Kontonummer 68.684, Raiffeisenbank Liezen (Bankleitzahl 38.215).



LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

2. April: 5. Fastensonntag

Wir erbitten an den Kirchtüren Ihr Fastenopfer.

Donnerstag, 6. April

Von 7.00 – 11.00 Uhr werden am Bauernmarkt von Mitarbeiter/innen der Pfarre „Sonntagslichter“ ausgeteilt, dazu ein Heftchen mit sehr guten Texten.

Freitag, 7. April: Anbetungstag

Von 13.00 – 19.00 Uhr wird das Allerheiligste in der Marienkapelle verehrt und angebetet. – Informationen dazu auf Seite 5.

Freitag, 7. und Samstag, 8. April: Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Alle Informationen dazu auf Seite 5.

9. April: Palmsonntag

Wir erbitten von Ihnen an den Kirchtüren Ihr Fastenopfer.

Alle Feiern vom Palmsonntag bis Ostermontag finden Sie zusammengefasst auf Seite 3.

23. April: Weißer Sonntag

10.00 Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Erneuerung des Taufversprechens.

30. April: „Gnadensonntag“ (2. Sonntag nach Ostern)

Gottesdienstordnung wie an allen Sonntagen.

14.00 Uhr: Beginn der Dekanatswallfahrt nach Frauenberg

Ein Bus bringt die Teilnehmer vom Hauptplatz in Liezen um 13.30 Uhr zum Rüsthaus nach Frauenberg, wo die Prozession in die Wallfahrtskirche ihren Anfang nimmt. – Messfeier in der Wallfahrtskirche und nachfolgendes Zusammensein der Wallfahrer im Garten oder in den Räumen des Hauses. – 17.00 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen.

19.30 Uhr: „Die Waisenhausmesse“ von W. A. Mozart wird vom Projektchor mit Ingo Hochhauser in der Stadtpfarrkirche dargeboten. – Näheres dazu finden Sie auf Seite 4 und im Folder des „Liezener Musikfrühlings“.

Montag, 1. Mai: Tag der Arbeit

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
19.00 Uhr: 1. Maiandacht und hl. Messe

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

An den Fastensonntagen am 2. und 9. April erbitten wir an den Kirchtüren Ihr Fastenopfer.

7. April: Anbetungstag unserer Pfarre

14.00–15.00 Uhr: Anbetungsstunde der Weißenbacher Pfarrbewohner vor dem Allerheiligsten in der Marienkapelle der Pfarrkirche.

Palmsonntag bis Ostermontag: siehe Zusammenfassung auf Seite 3.

23. April: Weißer Sonntag

8.30 Uhr: In der Messfeier werden die Erstkommunionkinder vorgestellt und ihr Taufversprechen erneuert.

Die Osterkerzen haben verziert

Liezen: Beate Baumgartner, Schillerstraße 10
Weißenbach: Hildegard Essenko mit Bewohnern des Altenpflegeheimes in Döllach
Wir bedanken uns herzlich bei ihnen!

TERMINE

Ökumenische Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 6. April 2006 um 19.45 Uhr
im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock

Familien-Gebetsgottesdienst

Weißenbach: Donnerstag, 6. April 2006
um 18.00 Uhr

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

7. April: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
21. April: Pfarrer Josef Schmidt

Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 7. April 2006 ab 18.00 Uhr
beim H. Pfarrer in der Barbarakapelle

Weißenbach: Donnerstag, 27. April 2006
ab 18.00 Uhr in der Sakristei (H. Pfarrer)

Taufsamstage

8. und 22. April 2006

29. April und 6. Mai nur am Vormittag
13. und 27. Mai 2006

Marienwallfahrt nach Admont

Donnerstag, 13. April 2006, 18.00 Uhr:
Rosenkranzgebet in der Stiftskirche,
anschließend hl. Messe

Ehevorbereitung

Admont: Sonntag, 23. April 2006
von 8.30 bis 13.00 Uhr

Liezen: Samstag, 10. Juni 2006, von 13.30 bis
19.45 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes
(Parterre) – Anmeldung erforderlich:
☎ 0 36 12/22 4 25 oder Fax 0 36 12/22 4 25-5

Eucharistische Anbetung

Liezen: jeden Freitag nach der hl. Messe
um 19.00 bis 20.00 Uhr (ausgenommen
Anbetungstag und Karfreitag).

Weißenbach: entfällt, weil am nächsten Tag der
Anbetungstag in der Pfarrkirche gefeiert wird.

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter, Hr. Andreas Lammer, jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23. Sie können aber mit Herrn Lammer mittels seines Handys auch außerhalb der genannten Zeit einen Termin bzw. Ort mit ihm vereinbaren, wenn die Kontaktnahme am Montag für Sie nicht möglich sein sollte, ☎ 0676/73 23 150.

Wer möchte in einer Singgruppe für die Karwoche mitwirken?

Damit die Karwoche in besonders schöner und würdiger Form gefeiert werden kann, treffen sich Frauen und Männer zu einer Singgruppe, um die musikalische Gestaltung des Gründonnerstags und der Osternacht vorzubereiten.

Wer gerne mitsingen möchte, möge auch an den Proben teilnehmen: Sonntag, 2. und 9. April 2006, jeweils um 19.00 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes (Parterre).

Die Singgruppe unter der Leitung von Mag. Barbara Kropf wird die Liturgie des Gründonnerstags (13. April, 19.00 Uhr) und der Osternacht (15. April, 20.00 Uhr) mitgestalten.

Vorankündigung:

2. Hochgebirgswallfahrt nach Mariazell

Montag, 14. bis Sonntag, 20. August 2006
Admont – Mariazell

1. Tag: Admont – Kaiserau – Oberst-Klinke-Hütte – Mödlinger Hütte
2. Tag: Mödlinger Hütte – Radmer (Gottesdienst, Mariä Himmelfahrt)
3. Tag: Radmer – Eisenerz
4. Tag: Eisenerz – Sonnschienenhütte
5. Tag: Sonnschienenhütte – Hochschwab – Seewiesen
6. Tag: Seewiesen – Hohe Veitsch – Nivalpl/Passhöhe
7. Tag: Nivalpl/Passhöhe – Mariazell (Gottesdienst, Sonntag)

■ Verantwortlicher: MMag. Andreas Schauschütz,
☎ 0664/47 60 729

■ Anmeldung auch über: ☎ 0 36 12/22 4 25 (r. k. Pfarramt Liezen), vollständigen Namen und Telefon- oder Handynummer angeben.

■ Voraussetzungen: Kondition, Wandererfahrung, religiöse Offenheit, Gemeinschaftsfähigkeit

■ Anmeldeschluss: 31. Mai 2006

■ Höchstteilnehmerzahl: 15 (2005 waren wir 10 Pilger)

Alles Unglück der Menschen kommt davon, dass sie unfähig sind, in Ruhe allein in ihrem Zimmer bleiben zu können.

Blaise Pascal

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Pichler Anna (103), Graz, Nibelungengasse 69; Fehring-Gudrun (65), Ausseer Straße 53; Gilg Hildegard (82), Sonnenweg 4 (früher Grimminggasse 11); Hell Rupert (62), Höhenstraße 19; Tepy Monika (58), Sonnenweg 4 (früher Ausseer Straße 33b); Bliem Romana (92), Pürgg-Trautenfels, Unterburg 5 (früher Salzstraße 36); Primisser Ulrike (49), Kainbach, Johannes-von-Gott-Straße 12; Wagner Ferdinand (81), Sonnenweg 4 (früher Selzthal); Siuka Gustav (91), Sonnenweg 4 (früher Südtiroler Gasse 6); Dafert Rudolf (91), Trieben, Wolfsgrabenstraße 9 (früher Schlagerbauerweg 3); Dipl.-Ing. Vockenhuber Josef (81), Fronleichnamweg 5.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Lana Maria von Angelika Platzer und Christoph Zörweg, Pyhrnstraße 27; eine Tochter Sophie von Stefanie und Stefan Langanger, Wörschach, Wörschachberg 51; eine Tochter Vanessa Sarah von Sigrid Kraberger und Christoph Baumann, Admonter Straße 22; ein Sohn Florian von Margret Stachl und Wolfgang Mayerl, Weißenbach, Dorfstraße 71; ein Sohn Thomas Johannes von Martina Fleischmann und Herwig Schüller, Bahnhofweg 8; ein Sohn Kilian Karl Josef von Ute und Christian Prieler, Graz, St. Peter-Hauptstraße 4b; ein Sohn Christoph Johannes von Heike Schuster und Andreas Arracher, Pyhrnstraße 36.



Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.